

Bericht

des Ausschusses für Forschung, Innovation und Technologie

über den Antrag 1244/A(E) der Abgeordneten Eva-Maria Himmelbauer, BSc, Philip Kucher, Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen betreffend Open Innovation Strategie

Die Abgeordneten Eva-Maria Himmelbauer, BSc, Philip Kucher, Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 18. Juni 2015 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„In unserem Land gibt es ein hohes Lohnniveau, hohe Lebensstandards. Die damit verbundenen Errungenschaften machen unser Land so lebenswert. Diesen Wohlstand haben wir unter anderem auch der Innovationsfreudigkeit unserer Bürgerinnen und Bürger zu verdanken.

Dieser Wohlstand ist aber nicht selbstverständlich und wer sich nicht bewegt, fällt zurück.

Um uns fit für die Herausforderungen und die Chancen der Zukunft zu machen sowie dafür zu sorgen, dass Österreich auch in den nächsten Jahrzehnten diesen hohen Standard halten kann, braucht es innovative Unternehmen, die sich im globalen Wettbewerb behaupten können.

Österreich braucht eine Stärkung der Innovationskraft. Das hat auch die österreichische Bundesregierung erkannt und in ihrem Regierungsprogramm dafür ein klares Bekenntnis abgeliefert.

Unser Land hat in seiner Geschichte mehrfach gezeigt, wie aus der Verbindung unterschiedlicher Disziplinen und Kulturen international bedeutende Innovationen, wie etwa die Wiener Moderne und die Wiener Medizinische Schule, entstehen können. Im Innovationsbereich steht Österreich heute vor großen Herausforderungen, die auch neue Zugänge in der Innovationspolitik bedürfen. Nachdem Österreich in den letzten Jahren seine Investitionen in den FTI-Bereich intensiviert hat, gilt es nun, das Innovationssystem zu öffnen und grundlegend weiterzuentwickeln. Eine Open Innovation Strategie soll dabei unterstützen, Innovationsprozesse zu öffnen und Österreichs Wettbewerbsfähigkeit zu heben und eine Positionierung im internationalen Spitzenfeld zu erreichen. Dazu hat sich die Bundesregierung auch bekannt.

Die Grundlagen für Open Innovation muss allerdings die Politik schaffen, um damit dafür zu sorgen, dass Österreich auch in Zukunft ein florierendes Land bleibt.“

Der Ausschuss für Forschung, Innovation und Technologie hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 24. Juni 2015 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen der Berichterstatterin, der Abgeordneten Dr. Angelika **Winzig**, die Abgeordneten Eva-Maria **Himmelbauer**, BSc, Mag. Nikolaus **Alm**, Matthias **Köchl**, Rouven **Ertlschweiger**, MSc, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek** sowie der Staatssekretär im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Mag. Dr. Harald **Mahrer**.

Bei der Abstimmung wurde der gegenständliche Entschließungsantrag der Abgeordneten Eva-Maria **Himmelbauer**, BSc, Philip **Kucher**, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek**, Kolleginnen und Kollegen mit Stimmenmehrheit (**dafür**: S,V,F,G,N, **dagegen**: T) beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Forschung, Innovation und Technologie somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle die **angeschlossene Entschließung** annehmen.

Wien, 2015 06 24

Dr. Angelika Winzig

Berichterstatterin

Dipl.-Ing. Gerhard Deimek

Obfraustellvertreter